



Mittwoch, 14. August 2019

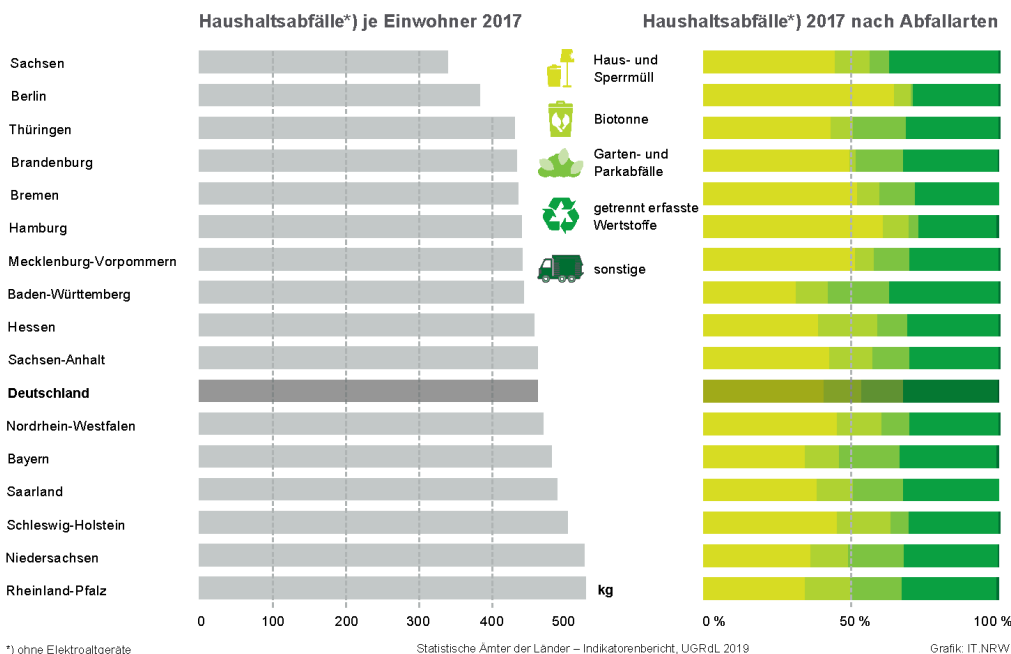
Statistische Landesämter legen neuen Bericht mit Umweltindikatoren vor

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2017 verursachte jeder Bürger Nordrhein-Westfalens 469 Kilogramm Haushaltsabfälle und lag damit um sieben Kilogramm über dem Bundesdurchschnitt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, verzeichneten Sachsen und Berlin die niedrigsten Pro-Kopf-Werte (339 bzw. 383 Kilogramm), Rheinland-Pfalz und Niedersachsen (527 bzw. 525 Kilogramm) die höchsten. Haus- und Sperrmüll machte in nahezu allen Ländern den größten Teil der Haushaltsabfälle (je nach Land zwischen 31 und 64 Prozent) aus. Die getrennt erfassten Wertstoffe (gemischte Verpackungen, Glas, Papier, Pappe, Karton, Metalle, Holz, Kunststoffe und Textilien) kamen auf Anteile von 27 bis 37 Prozent an allen Haushaltsabfällen. Die Daten erhalten die Statistischen Landesämter von den Entsorgungsunternehmen.



Tabellarische Daten der Grafik

Haushaltsabfälle*) 2017						
Bundesland	Kilogramm je Einwohner	Haus- und Sperrmüll	Abfälle aus der Biotonne	biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	getrennt erfasste Wertstoffe	sonstige Abfälle
Sachsen	339 kg	44,5 %	11,8 %	6,5 %	36,9 %	0,3 %
Berlin	383 kg	64,5 %	5,5 %	1,0 %	28,7 %	0,3 %
Thüringen	430 kg	42,8 %	7,7 %	18,1 %	31,2 %	0,2 %
Brandenburg	433 kg	49,2 %	2,5 %	15,7 %	32,1 %	0,5 %
Bremen	435 kg	51,7 %	7,8 %	12,0 %	28,3 %	0,0 %
Hamburg	440 kg	60,7 %	8,6 %	3,4 %	26,6 %	0,7 %

*) ohne Elektroaltgeräte



Haushaltsabfälle ^{*)} 2017						
Bundesland	Kilogramm je Einwohner	Haus- und Sperrmüll	Abfälle aus der Biotonne	biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	getrennt erfasste Wertstoffe	sonstige Abfälle
Mecklenburg-Vorpommern	441 kg	51,0 %	6,6 %	11,8 %	30,2 %	0,2 %
Baden-Württemberg	443 kg	31,2 %	11,1 %	20,5 %	37,0 %	0,2 %
Hessen	457 kg	38,7 %	19,9 %	10,5 %	30,6 %	0,2 %
Sachsen-Anhalt	462 kg	42,6 %	14,7 %	12,3 %	30,3 %	0,2 %
Deutschland	462 kg	40,7 %	12,8 %	14,1 %	32,0 %	0,4 %
Nordrhein-Westfalen	469 kg	45,2 %	14,9 %	9,6 %	29,9 %	0,2 %
Bayern	481 kg	34,5 %	11,6 %	20,2 %	32,8 %	1,0 %
Saarland	488 kg	38,3 %	12,3 %	17,0 %	32,4 %	0,0 %
Schleswig-Holstein	503 kg	45,3 %	18,3 %	5,8 %	30,6 %	0,2 %
Niedersachsen	525 kg	36,0 %	12,8 %	18,9 %	31,8 %	0,4 %
Rheinland-Pfalz	527 kg	34,3 %	15,4 %	17,5 %	31,9 %	0,9 %

*) ohne Elektroaltgeräte

Diese und weitere Ergebnisse sowie eine Trendanalyse verschiedener Umwelt- und Nachhaltigkeitsindikatoren in NRW und den anderen Bundesländern finden Sie im neuen [Indikatorenbericht](#) des Arbeitskreises „Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder“. (IT.NRW)

(217 / 19) Düsseldorf, den 14. August 2019